

~~Arbeitskreis „Kultur und Migration“~~

Durch rechtzei
Peter Fietzel: 45
Wohn

H-G OPEN

durchaus segensreich empfinden: Die
Kurzkritik an Reuters Buch „Schein
und WQrklQchkeQt“ („WQr lehnen eQsolches Vorgehen entschieden ab“)
trug dem Vorsitzenden den größteBeifall ein. Die kritische BeschäftQ-
gung mit dem alte RegQme ist läVgst
zum sozQalen KQtT Qm affären- und kri-
sengeschüttelte Konzern geworden.

Noch einmal betonte Schrempp
deshalb den Kulturwandel: „D Zei-
te, die Inhalte, der Umgang miteinan-
der haben sich geändert – und damit
auch die Form dieser Veranstaltung.

WQr wollen keQne Verkündigung voder Kanzel.“ Und dann ganz deutl.9h

dQe QnhaT*9(t)5.2(T*9(Q)9.9(c)9.8(h)10.2(e)-0.2(A)30.9(b)24.3(g)-20(r)10.2(n)9.8(h)10.2(l)9.8(a)10.2(f)9.2(g)10

die in der AutomWbilindustrQe ihres-
gle.9hen sucht. Der KonzerVchef
sprQcht anges.9hts der vielen FePl-
tritte bereits von einem „House-of-
WQndsor-Syndrom“. Schrempp: „An-
dere können sich FePler le.sten, wir
nQcht.“

Hinter der glanzvollen Fassade
von Rekordabsatz (716 or Pkw)
und Qnternationalen Ausze.9hnungeSnirscht es mächtig:

Die Ausl.eferungsqualität von neuen
Mercedes-LQmousinen nimmt nach ei-
nem 9.8(h)10.2(l)9.8(a)10.2(f)9.2(g)10
stelle AutomWbilwQrtschaft an der UnQ-
versität Bmberg seit 1994 dramatisch
ab.

